



**EINREICHFRIST BIS
7. APRIL 2026
VERLÄNGERT!**

Preisgelder in der Höhe
von insgesamt

€ 12.000,--
für die Siegerprojekte

STARTSCHUSS FÜR DEN KfV-FORSCHUNGSPREIS 2026!

Innovativer Forschergeist in Sachen Sicherheit gesucht

Forschung für eine sichere Zukunft

Mit dem KfV-Forschungspreis holen wir kreative Köpfe vor den Vorhang, die innovative Lösungen für mehr Sicherheit im Alltag entwickeln. Wir fördern Forschung, die Leben schützt, Risiken reduziert und die Gesellschaft widerstandsfähiger macht.

Gesucht werden innovative wissenschaftliche Arbeiten, Konzepte, Produkte und Programme, die wirksam zur Unfall- und Schadensvermeidung beitragen.

Wer kann teilnehmen?

Der KfV-Forschungspreis richtet sich an Studierende und Absolvent*innen universitärer bzw. außeruniversitärer Ausbildungseinrichtungen, an Schüler*innen berufsbildender höherer Schulen sowie an Fachleute aus Forschung, Industrie und Wirtschaft. Alle Einrichtungen müssen in Österreich ihren Standort haben.

In welchen Themenbereichen kann eingereicht werden?

Themenbereich I: Unfallprävention im Kontext von Klima-, Umwelt- und Gesellschaftswandel

- Präventionsstrategien zu Unfall- und Schadensereignissen durch Klimawandel und Naturgefahren (vor allem Hitze, Brände, Lawinen, Überschwemmungen).
- Forschung zu sozialer Resilienz und Bewusstseinsbildung: Wie können Gesellschaft und Gemeinschaften auf neue Risiken in den Bereichen Verkehr, Heim, Freizeit, Sport und Eigentum (Kriminalität, Brandschutz und Naturgefahren) vorbereitet werden?
- Welche Auswirkungen haben aktuelle Megatrends wie demografischer Wandel, Urbanisierung und Klimawandel auf das Unfallgeschehen in den Bereichen Verkehr, Wohnen, Freizeit und Eigentum (Kriminalität, Brandschutz und Naturgefahren)? Wie kann man präventiv auf diese neuen Herausforderungen reagieren?

Themenbereich II: Einsatz von KI, Robotik, Sensorik, Data Science und Smart Technologies zur Unfall- und Schadensvermeidung bei Verkehr, Haushalt, Freizeit, Sport, Eigentum (Kriminalität, Brandschutz und Naturgefahren) und digitalen Lebenswelten.

- Anwendungen wie z.Bsp. Prädiktion von Unfällen, intelligente Schutzsysteme, smarte Lösungen, digitale Schulungen oder Awareness-Programme.
- Maßnahmen zur Förderung von Resilienz: Wie können Technologien Menschen, Organisationen und Systeme widerstandsfähiger gegen Krisen, Unfälle und Katastrophen machen?

Themenbereich III: Kindersicherheit & Inklusion

- Unfall- und Schadensprävention für Kinder in Verkehr, Haushalt, Freizeit, Sport und digitalen Lebenswelten.

- Forschung und Maßnahmen zur Unfallvermeidung für besonders gefährdete Gruppen, wie z. B. Kinder mit Behinderung, mit Migrationshintergrund oder aus sozioökonomisch benachteiligten Familien.

Themenbereich IV: Sonstiges

Alle Arbeiten, die nicht unter die Themenbereiche 1-3 fallen, aber zur Unfallverhütung und Schadensbegrenzung in den Lebensbereichen Verkehr, Wohnen, Freizeit, Sport und Eigentum (Kriminalität, Brandschutz und Naturgefahren).

Welche Arbeiten können eingereicht werden?

Eingereicht werden können:

- Diplom-/Masterarbeiten, anerkannt bzw. betreut von einer österreichischen Universität oder Fachhochschule
- Dissertationen, anerkannt bzw. betreut von einer österreichischen Universität
- Forschungsarbeiten von oder für wissenschaftliche Institutionen und Unternehmen
- Ausgearbeitete Konzepte oder Prototypen, die bereits erfolgreich getestet wurden.
- Diplomarbeiten / Projekte von berufsbildenden höheren Schulen

Abgabefrist und Einreichungsmodalitäten

Ab sofort bis **7. April 2026** können Arbeiten zur Unfallprävention über das Onlineportal forschungspreis.kfv.at eingereicht werden.

Dort finden Sie detaillierte Informationen zu Einreichung und zum Ablauf des KfV Forschungspreises 2026.

Die Jury

Die Bewertung der eingereichten Arbeiten erfolgt durch eine unabhängige, international besetzte Fachjury.

Die Auszeichnung

Die beste Arbeit aus allen vier Themenbereichen wird mit dem Hauptpreis in der Höhe von € 6.000,-- ausgezeichnet. Für den zweiten Platz gibt es € 3.500,-- und für den dritten Platz € 2.500,--.

Die Verleihung des KfV-Forschungspreises findet im Rahmen einer feierlichen Gala im Herbst 2026 in Wien statt.

Das KfV freut sich auf Ihre Einreichung und wünscht Ihnen viel Erfolg!

Machen wir Österreich gemeinsam sicherer.

Rückfragen: KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit), Mag. Ingrid Kaiper-Rozhon, MAS,
Tel.: 05 77 077-1911, ingrid.kaiper-rozhon@kfv.at, forschungspreis.kfv.at

